

# Kindergarten und Krippe in Bispebjergbakke, Dänemark : Architekt : Tutti Lütken = Jardin d'enfants et crèche à Bispebjergbakke, Dänemark

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 1: **Spielplätze und Kindergärten = Places de jeu et jardins d'enfants**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87683>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kindergarten und Krippe in Bispebjergbakke, Dänemark

*Architekt:* Tutti Lütken

Dieser Kindergarten in der Umgebung von Kopenhagen ist einer der über 200 Kindergärten, die bisher in Dänemark mit dem Ki-Ta-Dan-System (Kinder-Tagesstätten Danmark) erstellt wurden. Das System verdankt seine Entstehung der Initiative des dänischen Sozialministeriums. Eine Architektengruppe wurde beauftragt, einen Kindergarten zu entwerfen, der leicht und schnell errichtet, erweitert, verändert und verlegt werden kann, je nachdem wie sich die wirtschaftlichen Gegebenheiten ändern.

Der Kern des Bausystems ist ein Einzelhaus für 15 bis 20 Kinder,

das im Innern eine variable Unterteilung zulässt und durch Zusatzbauten beliebig erweitert werden kann. Die Anlage in Bispebjergbakke enthält einen Kindergarten und einen Krippen-Trakt, winkelförmig um einen Spielplatz gruppiert. Durch teilweises Zurückversetzen der Fassade entstehen gedeckte Spielplätze, wobei die Konstruktion mit Spiel- und Klettergeräten ausgebaut wurde.

Zum Ki-Ta-Dan-System existiert ein komplexes Einrichtungsprogramm in massivem Buchenholz. Da das Bausystem auf den dänischen Normen basiert, wurde im Anschluss an die Erprobung in Dänemark auch ein spezielles System für den Export entwickelt.

## Jardin d'enfants et crèche à Bispebjergbakke, Danemark

*Architecte:* Tutti Lütken

Ce jardin d'enfants des environs de Copenhague est l'un des nombreux exemples de ces réalisations – on en compte aujourd'hui plus de 200 – qui ont été construites au Danemark selon le système «Ki-Ta-Dan». Ce système est dû à l'initiative du ministère pour les œuvres sociales. Un groupe d'architectes fut chargé d'établir le projet d'un jardin d'enfants qui puisse être construit, agrandi, transformé et déplacé, selon les conditions économiques et les besoins, à la fois facilement et rapidement.

Le noyau est constitué par un bâtiment isolé, destiné à 15-20 en-

fants, qui permet une disposition interne variable et qui peut être agrandi à volonté au moyen d'annexes. L'ensemble de Bispebjergbakke comprend une aile jardin d'enfants et une aile crèche, groupées en angle autour d'une place de jeux. Une partie de celle-ci est couverte par un avant-toit. Des agrès de jeux et d'escalade complètent l'ensemble.

Un riche assortiment de pièces d'aménagement en bois de hêtre massif fait partie du système «Ki-Ta-Dan». Une exécution spéciale, destinée à l'exportation, a été réalisée après que la formule eut fait ses preuves dans son pays d'origine. ■



